

Der Dämon in ihm...

Chance oder verhängnis? Naruto X Kyuubi

Von Asura_1991

Kapitel 11: Team Shukkettsu

Vier Wochen waren seit dem kleinen Schlagabtausch zwischen Konoha und Kumo vergangen. Laut Spionen rüsteten die beiden Nationen stark auf und schienen sich für einen Krieg vorzubereiten. Natürlich blieben die anderen Nationen nicht untätig und Sunagakure startete bereits erste Angriffe auf das Reich des Feuers, größtenteils erfolgreich, was vorallem an den Informationen der geflohenen Ninja aus Konoha lag. Naruto gähnte laut als er in das Büro des Kagen trat und zog dennoch nicht ein Augenpaar auf sich. Jeder war viel zu sehr damit beschäftigt Papiere und Akten durch die Gegend zu schleppen, wild zu diskutieren oder einfach nur Texte abzuschreiben. Das koordinierte Chaos einer Nation im Krieg. Geschickt schlich der Blonde sich durch die Menschenmassen und erreichte schließlich seinen Zielort, den Bürotisch des Raikagen selbst. Nüchtern stellte er fest, dass seine Teamkollegen bereits anwesend waren und scheinbar alle nur auf ihn warteten. Er nickte allen knapp zu und stellte sich neben Killerbee, welcher ihm zu zwinkerte. "Wir haben eine Mission Kleiner! Aber Brüderchen wird dir alles erzählen..." Schon wieder ist es geschehen. Naruto fragte sich wirklich wieso der andere Jinchuuriki von jetzt auf gleich seine Aufmerksamkeit völlig, wirklich zu 100% auf etwas anderes lenken konnte und so jeden einfach stehen lassen konnte.

Der Container seufzte laut und blickte zum Raikagen welcher auf eine kleine Weltkarte zeigte, die auf seinem Bürotisch lag. "Du weißt sicher, dass sich Orochimaru mit diesem Danzou verbündet hat. Nun wird Killerbee, du und Yugito euch nach Otokakure aufmachen um dieses etwas genauer unter die Lupe zu nehmen."

Naruto nickte knapp und nach einem Gespräch über die letzten Details wurden sie entlassen um ihre Ausrüstung zu holen. Gesagt, getan, kaum eine Stunde später stand das Team vor dem großen Haupttor des Dorfes und wurde von dem Kagen und Ayame verabschiedet. "Kommt so schnell wie möglich zurück, wir werden in gut zwei Wochen in Richtung Konoha ziehen und ohne euch wird das wohl nichts!" Killerbee wusste, dass sich sein Bruder eigentlich nur Sorgen um sie machte, es aber nicht wirklich zeigen wollte. Ayame hatte da weniger Probleme. Sie warf sich direkt um den Hals des Blonden und wollte am liebsten mit, da sie niemandem ausser sich selbst zutraute ihn zu beschützen. Sofort setzte ein lautes Geschreie in dem Kopf des Blonden ein und verursachte Kopfschmerzen, welcher selbst den stärksten Elefanten K.O. gehen lassen würden. Naruto ließ sich jedoch nichts anmerken und verabschiedete sich ebenfalls von den Beiden.

"Na, hast dir wohl eine Freundin klar gemacht oder?" Mit seinem Ellenbogen stieß Killerbee den jungen Jinchuuriki in die Seite und kassierte einen tödlichen Blick. "Oha, ich hab nichts gesagt! Ich werd mal vorraus gehen!" Mit schnellen Schritten war der coolste Rapper in Kakurezato einige Meter vorraus und ließ Yugito und Naruto zurück.

"Wie reagieren eigentlich die anderen Reiche auf die Bedrohung aus Konoha?" Naruto hoffte natürlich, das sie ebenfalls mit eingreifen würden, natürlich am liebsten auf ihrer Seite, denn ob er es zugeben wollte oder nicht, Konoha ist und war nunmal eine Großmacht und somit sollte niemand sie aus Überheblichkeit unterschätzen. "Nun, Iwa scheint sich ebenfalls für den Krieg zu rüsten, während Kiri sich merkwürdigerweise nur Defensiv verhält. Unser Spione in Kiri versuchen genaueres in Erfahrung zu bringen, allerdings ist Sunagakure der Angriffslustigste Staat. Sie bescheren den Ninja aus Konoha mehr und mehr Verluste, muss wohl an den geflohenen Ninja aus Konoha liegen. Die kleineren Reiche wie Amegakure und Kusa ziehen ebenfalls einen Verteidigungswall hoch, scheinbar haben sie sich untereinander Verbündet und eine kleine Allianz gebildet um Konoha wenigstens etwas aufzuhalten. Nur Otogakure's Handlungen sind uns völlig unbekannt, aber darum kümmern wir uns ja jetzt." Sie wies den Blonden an zu Killerbee aufzuholen und das Team Shukkettsu (Blutung), wie es der Raikage nannte, beschleunigte um ihre Reisedauer zu verkürzen.

Einige Stunden später rasteten sie auf einer kleinen Lichtung und Naruto legte sich früh schlafen, da er die letzte Wache übernehmen wollte, welche er genau um 5 Uhr morgens auch antrat.

Wenige Stunden später machte sich das Team bereits erneut auf den Weg, schließlich wollten sie den kommenden Ansturm auf das Reich des Feuers nicht verpassen. Der klare Sonnenschein wich jedoch dunkleren Regenwolken und kurz darauf kam das kühle Nass auch herrunter und forderte die drei Jinchuuriki auf Umhänge mit Kapuzen überzuziehen. Der Wald machte kurz darauf auch den weiten, offenen Wiesen und Reisfeldern platz, welche dem Land der Reisfelder seinen Namen gaben. "Mh...der Himmel ist immernoch Wolkenverhangen, wir haben wirklich kein Glück." Naruto hatte ein komisches Gefühl, diese Wolken sahen nicht wie normale Wolken aus. Sie hatten etwas an sich was ihn die Nase rümpfen ließ. Eine kleine Karawane kam ihnen entgegen und Killerbee erkundigte sich direkt nach Otogakure. "Dies ist doch die Straße richtung Oto oder?" Einige Menschen antworteten ihm nicht, allerdings ging ein ältere Mann auf ihn zu. "Ihr wollt nicht wirklich nach Oto oder? Habt ihr es noch nicht gehört? Orochimaru hat Otogakure völlig verbrannt nachdem er und seine Ninja sämtliche Ressourcen geplündert haben die es in diesem Land gab. Sie sind angeblich nach Konoha gegangen, könnt ihr das glauben? Konoha! Vor wenigen Jahren noch hat er Konohagakure angegriffen und jetzt? Wir leben in merkwürdigen Zeiten..." kopschüttelnd ging der Ältere zurück in die Karawane und die drei Jinchuuriki waren sich einig, sie mussten Otogakure mit eigenen Augen sehen.

Eine knappe Stunde später war es dann auch soweit, sie erblickten ein kleines Dorf, welches in Schutt und Asche lag. "Die Wolken kamen mir sofort unnatürlich vor..." Naruto schritt durch das kleine Tor und hielt sich ein Taschentuch vor den Mund, zuviel Asche und Rauch stieg ihm in die Lunge und so konnte er wenigstens etwas Atmen. "Los verschwinden wir, hier ist es zu gefährlich." Yugito drehte bereits um als ein noch brennendes Haus in sich zusammen stürzte und ihren Worten nachdruck verlieh. "Das wird den Raikagen nicht erfreuen jo! Wenn Oto und Konoha in einem

Dorf sind wird das ein echt heftiger Kampf! Aber hey, wir haben uns Drei und mit Ayame, welche nicht mehr von Naruto's Seite weicht müssen wir nicht auf den Neuen aufpassen, wa Yugito?" Killerbee stemmte die Hände in die Hüfte und lachte herzhaft als er einen Tritt an den Hinterkopf bekam. "Was laberst du da? Komm her! Ich werd's dir zeigen!" Naruto wollte schon auf den Bruder des Raikagen zustürmen als Yugito in festhielt. "Streitet euch später! Wir haben Besuch..."

Die Blonde deutete auf drei Jonin mit dem Stirnband aus Ootogakure, da jedes von ihnen mit einer Musiknote bedruckt war. "Hehe, jeder einen! Und wehe du schaffst deinen nicht Kleiner!" Killerbee wartete keine Antwort ab sondern zog eines seiner Katana. Mit einem Sprung stand er vor dem erstaunten Oto-Nin und verwickelte ihn in einen Kampf, während Yugito nur kopfschüttelnd ihren Feind angriff. "Tse..." Naruto erschuf einen Schattendoppelgänger und warf ihm sein eigenes Katana zu. "Mach ihn fertig..." Der Doppelgänger rannte mit seiner Klinge auf den überheblichen Ninja zu und rammte ihn erstaunlich aber war, die Klinge genau in die Brust. "W-Was zur...?" Der Mann blickte an sich herunter und stellte fest, dass seine Beine von dem echten Naruto festgehalten wurden und er so nicht ausweichen konnte. Er stöhnte noch einmal kurz auf ehe er nach hinten fiel und reglos liegen blieb. "Erster!" Killerbee streckte seinen Feind gerade nieder und blickte erschrocken zu dem Blondem. "Was? Das zählt nicht! Beim nächsten Kampf wird gleichzeitig gestartet!" Naruto blickte seinen Teamkollegen wütend an. "Was?! Du bist eher angefangen als ich! Das zählte!" Die, leider, einzige Frau im Bunde schüttelte den Kopf über die Beiden. Wie konnte man aus dem Töten an anderen Menschen einen Sport machen?

"Egal, wie müssen jetzt zurück! Unser Kage muss von Ootogakure erfahren, schließlich könnten wir unseren Angriff mit dem von Iwagakure zeitlich abstimmen und so leichter an Konohagakure herran kommen! Also abmarsch!" Die letzten Worte brüllte die Jinchuuriki den beiden zu und sofort machten sie sich auf in richtung Heimat, die Blonde war aber auch manchmal überzeugend...

Kaum zwei Tage später war das Team Shukketsu (Blutung) wieder in ihrem Dorf und berichtete dem Kagen was sie gesehen hatten. Dieser war überrascht über Orochimaru, dass er sein eigenes Dorf vernichtet hätte wohl niemand ahnen können. "Nun gut, ruht euch aus. Ich werde Kuriere in die anderen Nationen schicken und sie informieren, wann wir angreifen. Womöglich richten sie sich nach uns und gemeinsam können wir Konoha in wenigen Tagen vernichten!" Die Jinchuuriki verabschiedeten sich darauf, schließlich mussten sie Top-Fit sein wenn die entscheidende Schlacht beginnt.

So, hoffe euch hat's gefallen :P

Sry das es ein wenig länger gedauert hat und so kurz ist...

Wird sich mit dem nächsten Kapitel ausgleichen ^^

MfG